



<https://biz.li/53o5>

# „IM MENSCHEN MUSS ALLES HERRLICH SEIN“ AM 25. APRIL IM THEATER AM BERLINER RING

Veröffentlicht am 08.04.2025 um 17:20 von Redaktion AltkreisBlitz

Der VVV und die Stadt Burgdorf präsentieren am Freitag, 25. April 2025, um 20 Uhr das Schauspiel „Im Menschen muss alles herrlich sein“ für Niedersachsen im Theater am Berliner Ring. Der Bühnenautor ist Sasha Marianna Salzmann zugrunde. In der Inszenierung von Winnie Wilk sind die Hauptrollen von Lena Riebau und Camila Cordero in den Hauptrollen zu sehen. Der Theaterabend beginnt um 19.30 Uhr. Eintrittskarten sind bei Bleich Drucker unter der Nummer 05136/1862, und über das Online-Portal [www.reservix.de](http://www.reservix.de) erhältlich.



## Ein Neuanfang in Deutschland

Zur Bühnenhandlung: Zwei Mütter, zwei Töchter – und die Jahre, nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion, haben sie in die Ukraine, verlassen. Gestrandet sind sie in Jena, haben ihnen ein neues Leben neu anzufangen. Ihre Töchter Edi und Nina, beide in Deutschland aufgewachsen, wollen mit ihrer Herkunft nichts zu tun haben. Aber während Edi, angehende Journalistin in Berlin, anfangt Fragen zu stellen, hat Nina schon lange den Kontakt zu ihrer Mutter Tatjana abgebrochen. Doch jetzt, zu ihrem 50. Geburtstag, möchte Lena alle wieder zusammenbringen. Auch der Großvater macht sich auf den gefährlichen Weg vom Donbass nach Deutschland. Die einstige Heimat ist ein von den russischen Aggressoren in Schutt und Asche gelegtes Kriegsgebiet, dessen Bewohner entweder geflohen sind und vor Ort unter katastrophalen Lebensbedingungen ausharren – unter ständiger Angst, den brutalen Angriffen der Invasoren zum Opfer zu fallen.

„Im Menschen muss alles herrlich sein“ ist am 25. April im Theater am Berliner Ring zu sehen.  
© Theater für Niedersachsen, Tim Müller

## Bestechende, einfühlsame Bilder

„In bestechenden, einfühlsamen Bildern geht Sasha Marianna Salzmann mitten hinein in die Dilemmatas migrantischer und postmigrantischer Biografien“, so die Jury des Hermann-Hesse-Literaturpreises, den die Autorin für ihren Roman im November 2022 erhielt. Ein berührender, intensiver Theaterabend von bestechender poetischer Kraft über die unauflösbare Verstrickung der Generationen über Zeiten und Räume hinweg! Hoch emotional und schmerzhaft aktuell! Sasha Marianna Salzmann stammt aus der ehemaligen Sowjetunion und lebte bis 1995 in Moskau. Der Ausreise nach Deutschland schloss sich ein Studium der Literatur, Theater und Medien in Hildesheim und das Studium Szenisches Schreiben an der Universität der Künste in Berlin an. Sie wählte daraufhin die Metropole als neuen Lebensmittelpunkt und ist dort seitdem literarisch und dramaturgisch tätig.